

Letzte Telegramme.

Mel. 8. Febr. Die Kaiserin traf heute morgen 8 1/2 Uhr zum Besuch der Prinzessin Heinrich bei ein. Zum Empfang war General v. Gemarck nicht erschienen auf dem Bahnh...

8. Febr. Wie das "Freienblatt" erfährt, wurden dem Prinzen Heinrich der Viceadmiral Müntz und der Majoratant Robert Koplan als Ehrenkavaliers zugeführt. Die Ehren-Compagnie am Bahnhof stellte das 3. Kaiser-Jäger-Regiment.

Berlin, 8. Febr. Gestern abend fanden 19 von den Sozialdemokraten einberufene Versammlungen gegen die Flottenverträge statt, in denen Mitglieder der Freien Arbeitervereinigungen den sozialistischen Rednern gegenübertraten. Bei den Versammlungen im zweiten Wahlkreis sprachen die Sozialisten Dr. Meißner und Dr. Meißner, die Nationalisten Dr. Meißner und Dr. Meißner...

Berlin, 8. Febr., 8 Uhr früh. Das Besinden Dr. Lieber's war nach einer schlechten Nacht heute morgen etwas besser.

Montevideo, 8. Febr. [Weiter-Meldung.] Durch die enorme Hitze ist insbesondere an Mais viel Schaden verursacht.

Der südafrikanische Krieg.

Spannman's Lager, 7. Febr. [Meldung des Reuterschen Bureau's.] General Buller begann den Vormarsch zum Einmarsch von Ladysmith am Montag. Die Schiffsgezüge erreichten das Feuer um 7 Uhr morgens. Es wurde ein Gegenangriff im Centrum der englischen Stellung von drei Bataillonen ausgeführt, welche mit sechs Batterien auf Drahtseil vorgingen. Um 11 Uhr vermittags eröffneten die Buren das Feuer mit Artillerie und waren einige Granaten auf die britische Infanterie, welche sich eine Stunde später zurückzog. Inzwischen unternahm die Engländer auf dem äußersten rechten Flügel einen vergeblichen Angriff. Die britischen Pioniere errichteten mit großer Schnelligkeit eine Pontonbrücke, während mehrere Geschütze, welche zwischen den Hümmen des Swartkops standen, die Stellung der Buren festig beschoßen. Dann ging die britische Infanterie vor; die Buren wurden völlig überrollt. Gegen 4 Uhr nachmittags wurde ein hoher Berg, der den Krantzloof trägt und die Verankerung des Krantzloof-Berges bildet, besetzt. Heute früh wurde die Befestigung der Stellung der Buren wieder aufgenommen. Der Feind schaffte seine Geschütze von dem hohen Bergiden Doornloof, zur Rechten des Krantzloofberges, fort; die englischen Granaten schlugen dort ein und setzten ein Wagzugeschütz der Buren außer Tätigkeit. Das Geschützfeuer dauerte bis spät in den Tag hinein mit Zwischenräumen an, bis am Nachmittag die Buren den energischen Versuch machten, den Krantzloofberg zurückzunehmen. Jetzt griffen die britischen Verstärkungen mit lauten Schreuläufen ein; der Feind wurde zurückgedrängt, worauf die Engländer längs des Berges vorrückten.

London, 8. Febr. Der "Standard" meldet aus Spearman's Lager vom 7. Februar: Während die letzte Brigade eine Diversion ausübte, wurde die dritte zum Angriff ausgehende Infanterie, die Sonntag nacht am Alice-Berg einmarschiert hatte, am Fuß des Swartkops entlang auf dem rechten Flügel vorwärts. Sie marschierte auf den Baalfranz zu, der auf dem directesten Wege nach Ladysmith liegt. Nach fünfzigem stöten Marsch hatte sie sich den Buren auf Schnelwege genähert. Das nächstliegende Dorf wurde mit größter Tapferkeit mit dem Bajonett genommen. Fast gleichzeitig überdeckte die Schützengruppe, die über einen langen Höhenrücken gegangen war, das zweite Dorf. Die Truppen bezogen an Ort und Stelle das Feuer. Am 6. Februar 4 Uhr nachmittags machten die Buren Aufstreichungen, die von den Engländern gemachte Position auf dem Baalfranz wieder zu erobern, sie wurden jedoch mit Verlusten zurück-

geschlagen. Das Granatfeuer der Wagzugeschütze der Buren war überaus heftig, die Verluste der Engländer sind jedoch verhältnismäßig gering. Die Dampfer besetzte Infanterie machte im Verlauf ihres Angriffs einige Gefangene. Der Feind kämpfte wie immer mit äußerster Hartnäckigkeit.

Die "Times" berichtet aus Spearman's Lager von gestern: Die Stellung der Buren, welche sich auf einer Bergflanke befand, war stark verfestigt und befugte sich von Spionstropfen drei Meilen nach Osten aus. Der Scheinangriff wurde von der Brigade Wynne's ausgeführt und von fünf Batterien unterstützt, welche das feindliche Feuer auf sich nahen. Der Hauptangriff auf dem rechten Flügel unternahm die Brigade Lytton's. Diese übergriff den Hügel auf einer Pontonbrücke und griff den am weitesten nach Süden gelegenen Berg an. Die Buren, welche auf dem Doornloof Geschütze aufgestellt hatten, beschoßen die britischen Truppen heftig und hinderten sie am weiteren Vormarsch. Die Engländer bewachten daher auf der Stelle, wo sie standen. Gestern wurde kein weiterer Vorstoß unternommen. Die Buren unterhielten auf weite Entfernung Granatfeuer und es ist nicht leicht, die Stellung ihrer Geschütze zu entdecken. Am Nachmittag machte der Feind einen heftigen Angriff auf die Nordseite des von Lytton besetzten Berges und hatte auch zunächst Erfolg, als aber die britischen Verstärkungen eintrafen, wurde die Stellung von diesen mit dem Bajonett wieder genommen.

Universitäts- und Hochschularbeiten.

Febr. 7. Febr. Am Prorektor der Universität für das nächste Semester wurde Vortrab Prof. Dr. Hinckmann gewählt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Die Stellung des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg theilt mit: Unter den Erwartungen, die das Museum während der letzten Monate gemacht hat, nimmt eine Sammlung langobardischer Goldreue eine hervorragende Stellung ein. Die Kreuze stammen aus der Sammlung des 1887 zu Mailand verstorbenen Cavaliere Carlo Mucchi und wurden in Monza, Vercelli, Ghibell bei Pavia und anderen Orten Italiens in den letzten Jahrhunderten langobardischer Krieger gefunden. Aus diesem Goldreue sind geschnitten, welche sie als Bezeichnung die Abbildung verschiedener Stempel und Wapen auf, nach wach lehren sie mit Silber- und Gold- und 8 Jahrhunderte geist werden diesen. Ob es sich lediglich um Goldreue, also um Schmuckstücke, oder auch um Schmuckstücke für die Lebewesen, wohl ganz eine Art von Schmuckstücken oder Orden handelt, darüber sind die Meinungen bei den Leber nur zu lächerlichen Nachrichten, die nur die über Tracht und Lebensweise der Germanen der Völkerzeit, welche, höher und geistlicher. Wichtiges für die Kultur, wie für die Kunstgeschichte demnach die wichtige Kreuze finden sich noch in einer Reihe anderer, namentlich italienischer Museen, doch darf sich das Germanische Nationalmuseum dieser Art zu besitzen.

Direktor Dr. Knoke aus Dresden fand vor einigen Jahren im Stadtschloß bei Gritz Zecken unweit Zedlitz einen kleineren Lager, auf das mit Wertmalen drei zu einem Kauslager's im Teuburger Walde anzugehen liegend. Nummer ist es ihm gelang, die Zecke, südlich von Dresden, abermals ein Lager ausfindig zu machen, das von ihm als das erste Lager desselben Schlachtfeldes angesehen wird. Die Lage der Befestigung und ihre Größe, sowie die Einrichtung der Gräben und der Zehre, insbesondere auch die gefundenen Kleinartefakte scheinen die Möglichkeit der von ihm vorgeschlagenen Verbindung zu bestätigen. Näheres enthält eine von dem Direktor Knoke unter dem Titel: "Das Wärsburger bei Zeug" bei Gaertner in Berlin erscheinende Schrift.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 7. Febr. [Telgr.] Weizen nahm bei anziehenden Preisen einen durchweg festen Verlauf auf höhere Kabelmeldungen, Exporte, Berichte von Entschaden aus Frankreich, Deckungen der Baissiers und Berichte von einer Kälteströmung. Schluss fest. Mais durchweg anziehend auf lebhaft Nachfrage seitens der Spekulanten, bessere Kabelmeldungen, ausgedehnte Exportnachfrage und bedeutende Abnahme der Vorräte an den Speichern. Schluss stetig.

Chicago, 7. Febr. [Telgr.] Weizen nahm bei anziehenden Preisen einen durchweg festen Verlauf auf höhere Kabelmeldungen, Berichte von Entschaden aus Frankreich, Exporte, Deckungen der Baissiers und Berichte von einer Kälteströmung. Schluss fest. Mais durchweg anziehend auf lebhaft Nachfrage seitens der Spekulanten, bessere Kabelmeldungen, ausgedehnte Exportnachfrage und bedeutende Abnahme der Vorräte an den Speichern. Schluss stetig.

Wegelin & Häberer, Akt.-Ges. Maschinenfabrik und Eisenhüttenanstalt am 3. d. ist verestlich auslassen, dass die Herren Hermann Steinko und Hermann Aufsicht, Direktoren der Halleschen Union-Aktien-Gesellschaft, sowie deren Vorsitzender Herr Bankier Leopold Friedmann neu in den Aufsichtsrath gewählt wurden.

Der "Etoile Belge" zufolge unterboten bei der Verdingung von 2000 Wagen für die Exporte von Ernteschaden aus Frankreich die belgischen um mehrere Hundert Francs für den Wegzug. Landeshut i. Schl., 7. Febr. Der heutige Markt war gut besucht. Die Preise für Flachs und Garne waren weiter steigend. im Vorjahre. Deutsche Nationalbank 5 Proz. (6 Proz. im Vorjahre). - Zahlungseinstellungen. Die Firma Colombi & Ravaneli stellte mit 260,000 Lire Schulden ihre Zahlungen ein.

Zucker.

Magdeburg, 8. Febr. [Telgr.] Kornzucker excl. 88 Proz. Rend. 10,75-10,90. Nachprockto excl. 75 Proz. Rend. 8,40-8,60. Stetig. Brodraffinade 1. 24,00. Brodraffinade II. 23,75. Gem. Raffinade mit Fass 23,75-24,25. Gem. Melis I mit Fass 23,25. Fest Rohzucker 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Februar 9,95 Gd., per März 9,95 Gd., per April 10,00 Br., per Mai 10,05 Bd., per Juni 10,05 Gd., per August 10,25 Bd., per Okt.-Dez. 9,45 Gd., 9,50 Br. Rubig. Hamburg, 8. Febr. [Telgr.] (Vormittagsbericht.) Rübenzucker 1. Produkt. Basis 80%, Rendement neue Usance per an Bord Hamburg per Februar 9,97%, per März 9,97%, per Mai 10,07%, per August 10,25, per Oktober 9,47%, per Dezember 9,50. Rubig.

Skandinavien.

Petersburg, 5. Febr. Rent loan - Leihzins 100 14,25.

Fiktionalartikel. Hamburg, 6. Febr. Ostkeuchen ruhig, Kapakuchen 100-120 M., Leinwollen 120-145 M., Palmkuchen, deutsche 110 M., Cocosnusskuchen 125-145 M., Bismollkuchen 120-125 M., Palmkuchen 90 M. die 125 kg.

Berliner Börse vom 8. Februar.

(Fernspruchdienst der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Auf den leichten Gang der Modifikation in London sowie auf die dort vorhersehende zuversichtliche Ansaugung über die Lage auf dem Kriegsschauplatz und im Zusammenhang mit den heute aus London eingetroffenen höheren Minenkursen war die Börse erstreckt sich in erster Linie auf sehr ansehnliche Umsätze in Hütten- und Bergwerksaktien; es wurde auch heute auf die andauernd anregenden Konjunkturberichte sowohl aus der Kolonial- als der Eisenindustrie hingewiesen. Bevorzugt waren Laurahütte unter dem Hinweis auf günstige Lage der Gesellschaft als Kohlen- und Hüttenunternehmung. Der Bankmarkt zeigte wenig Anziehung, auch der Fondsmarkt herrschte im ganzen wenig Geschäft; besser waren nur Franzosen auf Wien. In den sonstigen Bahnen war die Haltung ungleichmäßig, später waren von Schweizer Centralbahn und von heimischen Dortmund-Gronauer, Marienburger und Ostpreussischer schwächer; Amerikaner fest, Kanada nach Schwankungen besser, Finsz Henrybahn höher. Trust-Dynmit fest. In der zweiten Börsenstunde war ruhigeres Geschäft bei kaum veränderten Kursen im Montanmarkt; übliche still.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktion, Kursnotierungen, Industrie- u. Bergwerksaktien. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds. Lists banknotes and foreign funds.

Table with columns: Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Cons. Anleihe, etc. Lists German government bonds.

Table with columns: Bank-Aktion. Lists bank shares.

Table with columns: Schlus-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendenz: abgeschwächt. Lists closing prices.

Table with columns: Privat-Diskont. Lists private discount rates.

Table with columns: Berlin, 8. Febr. (Offizielle Notierung.) Spiritus: 50er Liter, M. Umsatz - Liter, 73er 47,00 M. Umsatz: 15,00 Liter. Lists Berlin market prices.





